Gemeinde Rastede
Der Bürgermeister

M i t t e i l u n g s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2014/164
freigegeben am **06.11.2014**

Stab **Datum: 10.09.2014**
Sachbearbeiter/in: Inge Ihmels

Bericht über die Ergebnisse der Kostenrechnungen Abwasserbeseitigung für Schmutzwasser für die Jahre 2009 und 2010

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	13.10.2014	Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse der Kostenrechnungen „zentrale Abwasserbeseitigung“ für 2009 und 2010 werden zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

In dem vorliegenden Bericht werden die Kostenrechnungen 2009 und 2010 für die kostenrechnenden Einrichtungen zentrale Abwasserbeseitigung erläutert.

In den Vorlagen 154/2010 und 172/2011 wurde unter der Rubrik Nachkalkulationen 2009 und 2010 näher auf wesentliche Positionen eingegangen. Da jetzt die Jahresabschlüsse 2009 und 2010 fertig gestellt wurden, stehen jetzt die kalkulatorischen Kosten, Regiekosten und die Kosten, die das Produkt „Fäkalschlamm für die Reinigung des Fäkalschlamms an das Produkt „Abwasserbeseitigung Schmutzwasser“ zu zahlen hat, fest.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Erträge, der sachliche Betriebsaufwand und die kalkulatorischen Kosten für 2009 und 2010 gegenüber gestellt:

Schmutzwasser in Euro

	Ergebnis 2009	**Ergebnis 2010**
Sächl. Betriebsaufwand	893.745,00	892.064,25
Abschreibungen	652.454,24	656.415,98
Kalk. Zinsen	469.370,16	423.092,47
Aufwendungen	**2.015.569,40**	**1.971.572,70**
Erträge	**2.072.383,71**	**2.143.285,93**
Saldo	56.814,31	171.713,23

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand – ohne kalkulatorische Zinsen
Als Anlagen sind die Betriebsabrechnungsbögen 2009 und 2010 dieser Vorlage beigefügt. Die Kostenarten der beiden Jahre wurden im sachlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand miteinander verglichen. Abweichungen von über 20.000 € werden nachfolgend näher erläutert:

Dienstaufwendungen Arbeitnehmer:
An Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer mussten im Jahre 2010 insgesamt 21.313,18 € gegenüber 2009 mehr aufgewendet werden. Die Mehrausgaben resultieren aus einer doppelten Stellenbesetzung, da ein Mitarbeiter im März 2010 in die Freizeitphase der Altersteilzeit gewechselt hat und ein neuer Mitarbeiter eingestellt wurde.

Unterhaltung des beweglichen Vermögens:
Bei dieser Kostenposition wurden im Jahre 2009 insgesamt 16.493,83 € und im Jahre 2010 insgesamt 68.922,87 € aufgewendet. Die Mehrausgaben in Höhe von 52.429,04 € sind hauptsächlich durch die Reparatur des Rotors von der Zentrifuge auf dem Klärwerk in Höhe von 36.106,60 € und für Ersatzteile und Reparatur des Drehpunktes vom Belebungsbeckenräumer in Höhe von 8.627,56 € entstanden.

„Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen“ und „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“:
Im Jahre 2009 wurden die Dienstleistungskosten an den OOWV für die Erhebung von Schmutzwassergebühren in Höhe von 25.391,98 aus der Kostenposition „Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen“ beglichen. Im nächsten Jahr wurden diese Kosten irrtümlicherweise aus der Kostenart „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendung“ in Höhe von 25.659,02 € gezahlt.

Regiekosten:
Mit der Einführung der Doppik ab 2009 wurde die Regiekostenabrechnung auf eine andere Berechnungsgrundlage gestellt. Es wurden durch die „Ist-Verteilung/Umlage“ für das Produkt Schmutzwasser Regiekosten in Höhe von 81.286,38 € berechnet. Die Prozentsätze, die für die „Ist-Verteilung/Umlage“ der Regieprodukte (Gemeindeorgane, Gleichstellung, Finanzverwaltung, Personalangelegenheiten und Organisation) maßgeblich sind, wurden für 2010 überprüft. Durch diese Überprüfung haben sich die Regiekosten für 2010 erheblich verringert auf insgesamt 44.154,53 €.

Kalkulatorische Kosten
Die Abschreibungen sind im Jahre 2010 minimal um 3.961,74 € gestiegen und die kalkulatorischen Zinsen dagegen um 46.277,69 € gegenüber 2009 gesunken. Der Gesamtwert der Anlage, abzüglich der bisher aufgelaufenen Abschreibungen, zuzüglich dem Wertzuwachs durch Investitionen und unter Berücksichtigung des gegenzurechnenden Abzugskapitals (Beiträge und Zuschüsse) ergibt den jährlichen Restbuchwert. Der Restbuchwert für 2009 beträgt 7.822.835,98 €, von dem die kalkulatorischen Zinsen für 2009 in Höhe von 469.370,16 € berechnet wurden. Im Jahre 2010 ist der kalkulatorische Restwert auf 7.051.541,10 € gesunken.

Gesamtaufwendungen
Die Gesamtaufwendungen für 2010 in Höhe von 1.971.572,70 sind gegenüber dem Jahre 2009 in Höhe von 2.015.569,40 € um 43.996,70 € gesunken. Bei Betrachtung der Betriebsabrechnungsbögen für 2009 und 2010 kann bei den Aufwendungen von normalen Betriebsjahren ausgegangen werden.

Erträge
Die tatsächliche Abwassermenge (OOWV und durch die Gemeinde selbst abgerechnete Abwassermenge) betrug in den Jahren 2009 und 2010 insgesamt jährlich:

2009	2010
821.136 cbm	825.135 cbm
2,55 € pro cbm	2,55 pro cbm
2.093.896,80 €	2.104.094,25 €

Bei dem festgesetzten Gebührensatz in Höhe von 2,55 € pro cbm ergeben sich Erträge in Höhe von 2.093.896,80 € für 2009 und 2.104.094,25 € im Jahre 2010. Tatsächlich an Gebühren für die zentrale Abwasserbeseitigung wurden Benutzungsgebühren für 2009 in Höhe von 2.056.321,92 € und für 2010 in Höhe von 2.113.423,76 € eingenommen. Hinzugerechnet werden noch die sonstigen Einnahmen (Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Schlammbeseitigung, Kostenerstattungen usw.), sodass für 2009 insgesamt Erträge in Höhe von 2.072.383,71 € und für 2010 2.143.285,93 € verzeichnet werden konnten.

Der Erhebungszeitraum für die Abwassergebühren und –menge bezieht sich nicht auf ein Haushaltsjahr, sondern auf ein Abrechnungsjahr (Ableseperiode). Da die Höhe der Abwassermenge, der Erhebungszeitraum und die Gebühreneinnahmen sich nicht insgesamt auf ein Kalenderjahr beziehen können, wird vom OOVW für das jeweilige Kalenderjahr eine Hochrechnung erstellt. Eine genaue Abrechnung erfolgt dann jeweils in dem nächsten Kalenderjahr. Mehr- beziehungsweise Minderausgaben werden dann ausgeglichen. Die genaue Abwassermenge kann erst nach Ablauf der Abrechnungsperiode, wenn auch der Verbrauch des letzten Haushaltes abgelesen wurde, genannt werden.

Abschlussergebnis
Vorläufige jährliche Entwicklung des Überschusses/Defizits

Jahr	Fortschreibung	jährliche Entwicklung
bis 31.12.05	36.762,60	134.489,23
bis 31.12.06	190.693,15	153.930,55
bis 31.12.07	412.851,81	222.158,66
bis 31.12.08	586.547,31	173.695,50
bis 31.12.09	643.361,62	56.814,31
bis 31.12.10	815.074,85	171.713,23

Bis zum Jahresende 31.12.2008 beträgt der kumulierte Überschuss insgesamt 586.547,31 €. Obwohl im Jahre 2009 der Gebührensatz von 2,60 € (2008) auf 2,55 € gesenkt wurde, reichte dies nicht aus, um den kumulierten Überschuss abzubauen. Für das Haushaltsjahr 2009 wurde im Ergebnis der Kostenrechnung ein weiterer Überschuss in Höhe von 56.814,31 € erwirtschaftet, sodass der kumulierte Überschuss zum 31.12.2009 auf 643.361,62 € angewachsen ist. Bei Beibehaltung des Gebührensatzes in Höhe von 2,55 € pro cbm Abwasser wurde für 2010 ein weiterer Überschuss in Höhe von 171.713,23 € erwirtschaftet. Dieser Überschuss lässt den kumulierten Überschuss zum 31.12.2010 auf insgesamt 815.074,85 € steigen.

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt.

Anlagen:

Anlage 1 – Kostenrechnung 2009 – zentrale Abwasserbeseitigung
Anlage 2 – Kostenrechnung 2010 – zentrale Abwasserbeseitigung